

## **Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen**

Das Aufkommen an Gewerbesteuer hat sich in den vergangenen zwei Jahren allen Krisenlagen zum Trotz sehr positiv entwickelt. Während das Steueraufkommen in den Jahren 2015 bis 2020 zwischen 3,2 und knapp unter 5 Mio. Euro lag, wurde die Schallmauer zu 5-Millionen-Euro erstmals im Jahr 2021 deutlich überschritten. In den Jahren 2021 und 2022 konnten mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von rd. 6,3 bzw. 8,6 Mio. Euro neue Rekordwerte erzielt werden, die rd. 2,2 bzw. 3,1 Mio. Euro über den geplanten Ansätzen im Haushaltsplan lagen. Diese zusätzlichen Erträge führen zu erfreulichen Jahresüberschüssen bei der Ermittlung der Rechnungsergebnisse der betroffenen Jahre.

Im Haushaltsjahr 2023 zeigt sich bisher erneut eine beachtliche Entwicklung, die auf einen neuen Rekordwert zuzusteuern scheint. Die Gewerbesteuer wurde im Haushaltsplan 2023 auf der Grundlage des erzielten Aufkommens im Haushaltsjahr 2022 und unter Herausrechnung von einmaligen Effekten vorsichtig auf einen Ansatz in Höhe von 7,75 Mio. Euro veranschlagt. Mit Stand Anfang Juni 2023 wurde bereits ein Gewerbesteuersoll in Höhe von rd. 11,86 Mio. Euro erreicht und damit gut 4,1 Mio. Euro über dem Ansatz.

Zu beachten ist jedoch, dass es sich bei diesem Stand nur um einen vorläufigen Wert handelt. Das Gewerbesteuersoll setzt sich überwiegend aus vorläufigen Vorauszahlungsfestsetzungen zusammen und nur zu einem geringen Anteil aus bestandskräftigen Veranlagungen. Somit sind im Jahresverlauf noch starke Schwankungen in beide Richtungen zu erwarten, zumal das Hauptveranlagungsjahr 2022 noch fast vollständig aussteht.